

# REWILD THE WORLD!

Wege aus Klimakrise und Naturverlust

14.– 15. September 2024, Moos Space, Berlin



Natur ist weltweit massiv auf dem Rückzug. Lebensräume für Tiere und Pflanzen verschwinden, die Klimakrise bedroht die Lebensgrundlage für den gesamten Planeten. „Rewilding“ verspricht eine positive Antwort auf die aktuellen Probleme mit Klimakrise und Artenschwund. Gemeint ist die Renaturierung von Gebieten zu funktionierenden Ökosystemen, und zwar weitgehend ohne menschlichen Eingriff. Ziel ist Natur, die sich selbst überlassen bleibt und dadurch zurück in ein ökologisches Gleichgewicht kommt. Wo Beutegreifer und Weidetiere ihre Rolle übernehmen dürfen, wo Wasser dem natürlichen Lauf folgt, kehren bald verdrängte Pflanzen- und Tierarten zurück und funktionierende ökologische Landschaften entstehen. Es geht um die durch und durch positive Botschaft: Der Naturverlust ist nicht nur aufzuhalten, er kann umgekehrt werden!

Die Konferenz diskutiert Ideen und Chancen rund um Rewilding. Welches Potential bietet das „Nichts-Tun“ für mehr Artenvielfalt? Welche Rolle spielen große Pflanzenfresser, Wälder, Landwirtschaft? Das Thema umfasst jedoch mehr: Rewilding bildet dabei den Ausgangspunkt, um neben ökologischen auch gesellschaftliche, soziale, kulturelle und ökonomische Fragen zu diskutieren. Inwiefern ist Klimaschutz und die Rettung von Ökosystemen vereinbar mit Flächenfraß und einem Wachstumsimperativ kapitalistischer Wirtschaftssysteme? Wie hängt der eigene Lebensstil mit Naturzerstörung zusammen? Was kann jede und jeder Einzelne für mehr Naturerhalt tun, allein und in Gemeinschaft?

# KONFERENZ-PROGRAMM

**SAMSTAG 14. September, 09:30 – 18:00 Uhr**

09:30	<b>ERÖFFNUNG</b> Simone Böcker, Journalistin & Annemarie Botzki, foodwatch & Extinction Rebellion
09:50	<b>TEIL I: THE EMERGENCY OF REWILDING</b> <b>KEY NOTE</b> Der Grund für die aktuelle Klima- und Artenkrise liegt nicht allein am CO <sub>2</sub> -Ausstoß der Industrieländer. Vielmehr ist das grundlegende Problem die rasant voranschreitende Zerstörung von Natur fast überall auf der Welt. Rewilding bietet positive Antworten auf drängende Krisenfragen unserer Zeit. Kontrolle abgeben und Natur sich selbst überlassen – auf diese Weise kehrt Artenvielfalt von selbst zurück und lebendige Ökosysteme entstehen. Dafür gibt es mittlerweile einige Beispiele überall in Europa. Was genau bedeutet das Konzept? Eine Bestandsaufnahme. <ul style="list-style-type: none"><li>• Annemarie Botzki &amp; Simone Böcker</li></ul>
10:40	<b>REWILDING IN DER PRAXIS</b> <b>IMPULSVORTRÄGE</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Judith Slagt, ARK Rewilding Netherlands (online)</li><li>• Prof. Stefan Brunzel, Biologische Vielfalt und Artenschutz, FH Erfurt</li></ul>
11:00	<b>PANEL DIKUSSION „Chancen und Herausforderungen“</b> Quo vadis Naturschutz? Der klassische Arten- und Biotopschutz gerät an seine Grenzen. Und auch der Klimaschutz ist zunehmend von Stillstand betroffen. Sind neue Ansätze notwendig? Welches Potential bietet Rewilding in der Praxis von Klima- und Umweltschutz? Welche Allianzen und Strategien bräuchte es, um Rewilding umzusetzen? Welche Rolle spielen große Pflanzenfresser für autarke Ökosysteme? Was sind die Chancen und Herausforderungen in der Praxis? <ul style="list-style-type: none"><li>• Ulrich Stöcker, Rewilding Oderdelta</li><li>• Hedda Werres, Sylvester, Rewilding Organisation</li><li>• Katharina Kasper, Wildtierökologin</li><li>• Prof. Stefan Brunzel, FH Erfurt</li></ul>
12:00	<b>KAFFEEPAUSE</b>
12:20	<b>GRUPPENAUSTAUSCH</b> Diskussion der Teilnehmenden
13:00	<b>MITTAGSPAUSE</b>

14:00	<b>TEIL II REWILDING: UMSETZUNG</b>
	<p><b>PANEL DISKUSSION: Rewilding &amp; Degrowth – Natur auf welcher Fläche?</b></p> <p>Um Rewilding umzusetzen braucht es vor allem eines: Platz. Über 98 Prozent der Fläche Deutschlands wird jedoch in irgendeiner Form vom Menschen genutzt. Das Ziel von zwei Prozent Wildnis wird seit Jahren nicht erreicht. Und die Flächenversiegelung nimmt weiterhin zu. Was sind die größten Flächenräuber? Was ist der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, Ernährung, Ressourcenbedarf und zunehmender Naturzerstörung? Wie (un)realistisch sind unter den Umständen die proklamierten EU-Ziele, 30 Prozent der Natur unter Schutz zu stellen? Was müsste und könnte sich ändern?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Larissa Stiem-Bhatia, Bodenatlas, TMG Think Tank</li> <li>• Lena Luig, Internationale Agrarpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung</li> <li>• Klaus Borger, Forstwissenschaftler und Vorsitzender FBG Saar-Hochwald</li> <li>• Friederike Habermann, Commons-Institut</li> </ul>
15:00	<b>REWILDING COMIC Vorstellung</b>
15:10	<p><b>WILDNIS SELBST GEMACHT – Projekte stellen sich vor</b></p> <p>Nicht nur Politik und Wirtschaft sind gefragt, wenn es darum geht, Naturräume zu retten. Auch jede und jeder Einzelne kann aktiv werden – individuell oder als Gemeinschaft. Dafür gibt es viele Beispiele, die als Ermutigung dienen können, um einen Teil zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen – seien es Landfreikauf, Allmendeprojekte, oder der eigene Garten. Einblick in Praxisbeispiele im In- und Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Robert Strauch, Biodiversität Jetzt!</li> <li>• Edwina Dunn, Rewilding in the UK (Englisch)</li> <li>• Till Mertens, eMission-x GmbH</li> <li>• evtl. Städte wagen Wildnis, BioFrankfurt e.V.</li> </ul>
16:00	<b>KAFFEPAUSE</b>
16:15	<p><b>WORKSHOPS: REWILD YOUR SPACE</b></p> <p>Was kann jede und jeder Einzelne für mehr Wildnis tun?</p>
17:00	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK</b>
17:30	<p><b>IMPRO-THEATER</b></p> <p>Welche Rolle spielt unser Leib bei Fragen des Rewilding? Wie können wir uns körperlich und geistig mit den Ideen verbinden und welche zusätzlichen Qualitäten können wir körperbasiert in die notwendigen Prozesse und Aktivitäten hineingeben?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Martin Ciesielski, Improvisationskünstler und freundlicher Chaotiker</li> </ul>
18:00	<p><b>KONFERENZENDE UND AUSKLANG</b></p> <p>NATURMUSIK und VIDEOINSTALLATION (OLIVER &amp; ALEXEI)</p> <p>WILDE BAR – Fermentierte Kräutercocktails mit EDIBLE ALCHEMY</p>

## SONNTAG 15. September, 09:30 – 14:00 Uhr

09:15	<b>GUTEN MORGEN ANKOMMEN MIT TEE UND KAFFEE BEGRÜSSUNG</b> Check-In mit Theresa Leisgang, Klimajournalistin und Church of Interbeing
09:50	<b>TEIL III – REWILD YOUR LIFE</b> <b>EINLEITUNG: HUMAN REWILDING</b> Rewilding hat nicht nur eine ökologische Dimension. Die Wurzel der Umweltkrise liegt auch in gesellschaftlichen Vorstellungen westlicher Zivilisationen. Die Art und Weise, mit der natürlichen Umgebung umzugehen, beginnt also bereits im Kopf! Was, wenn unsere westliche Weltsicht die Ursache unserer Umweltkrise ist? Wie kann das Denken in dieser Hinsicht hinterfragt werden? Wir können wir unser Denken und Sein „verwildern“? Und wie kommen wir zu natürlicheren Formen des „Interbeing“ – der Koexistenz mit allen nicht-menschlichen Lebewesen auf der Erde? • Simone Böcker, Journalistin
10:10	<b>INPUT I: KONTAKTAUFNAHME IN NATURBEZIEHUNG</b> "Spaziergang der Sinne" – Was hören wir, was sehen wir (normalerweise nicht)? Wer teilt sich die Welt mit uns? Spurenlesen als Werkzeug zur Kontaktaufnahme mit der „mehr als menschlichen Welt“. • Paul Wernicke, Leiter der Wildnisschule Hoher Fläming
11:00	<b>KAFFEPAUSE</b>
11:15	<b>INPUT II: IM GARTEN AUF AUGENHÖHE</b> Wie lässt sich eine andere Beziehung mit Natur im Garten umsetzen? Der Garten als Übungsfeld für eine Beziehung zur „more-than-human-world“. • Ariane Hofmann, Naturgarten e.V.
11:30	<b>INPUT III: RECHTE DER NATUR (ONLINE)</b> Einige Völker der Welt leben noch heute nach den Prinzipien des Miteinanders und führen einen Lebensstil, der nicht auf Kosten der natürlichen Lebensgrundlagen geht. Die Erde ist für sie Lebewesen, also Subjekt, und keine bloße Materie. Auch in unserem Kulturkreis gibt es mehr und mehr die Forderung, Natur Subjektstatus zu geben. Wie sehen Auswege aus? Braucht die Natur eigene Rechte? Was können wir lernen von Ländern, wo die "Rechte der Natur" bereits umgesetzt sind? • Elisabeth Weyth, Journalistin
11:45	<b>INPUT IV: POSTAKTIVISMUS</b> Postaktivismus lädt dazu ein, unsere gewohnten Sichtweisen auf die ökologische Krise sehr grundsätzlich zu hinterfragen, denn wir neigen oftmals dazu, die Krise innerhalb unseres

	<p>konventionellen, rationalen Denkens zu betrachten und lösen zu wollen. Wie kann uns innerhalb des bestehenden ökonomischen und politischen Lebens ein Ausstieg aus den Paradigmen von Fortschritt und Wachstum überhaupt gelingen und was, wenn unser fieberhaftes Suchen nach Lösungen vielleicht selbst Teil der Krise ist?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phillip Maiwald, Künstler und Autor</li> </ul>
12:00	<b>KAFFEPAUSE</b>
12:15	<p><b>WORKSHOP: REWILD YOUR LIFE</b></p> <p>Wie geht es uns mit der eigenen Naturbeziehung? Was bedeutet „Inter-being“ für dich? Welche Visionen haben wir?</p>
13:15	<b>ZUSAMMENFÜHRUNG / PLENUM</b>
14:00	<b>ENDE DER KONFERENZ</b>

**KONTAKT:** [Rewildingkonferenz@proton.me](mailto:Rewildingkonferenz@proton.me)

**ANMELDUNG:** [extinctionrebellion.de/veranstaltungen/xr\\_de/rewild-world](http://extinctionrebellion.de/veranstaltungen/xr_de/rewild-world)

**ORT:** Moos Space, Moosdorfstr. 7–9, 12435 Berlin

## Organisatoren und Mitwirkende

### **Simone Böcker**

Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Wildkräuterkundige. Schreibt als Journalistin über Themen von Natur bis Nachhaltigkeit. Autorin des Buches „Rewilding. Auf der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur“ im Aufbau Verlag. Sie bietet Wildkräuterführungen und Workshops unter ihrem Label „Unkultiviert“.  
simone-boecker.de



### **Annemarie Botzki**

Annemarie Botzki arbeitet als Campaignerin intensiv am Thema Landwirtschaft bei der Verbraucherorganisation foodwatch. Sie hat Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und EU-Politik an der London School of Economics studiert. Als Journalistin berichtete sie in Brüssel und London über die europäische Energiepolitik. Zuletzt leitete sie deutschsprachige Kampagnen bei WeMove Europe. Seit ihrer Teilnahme an der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris

engagiert sie sich bei Extinction Rebellion und ist Mitherausgeberin des deutschen Extinction Rebellion-Buches „Wann wenn nicht wir“.

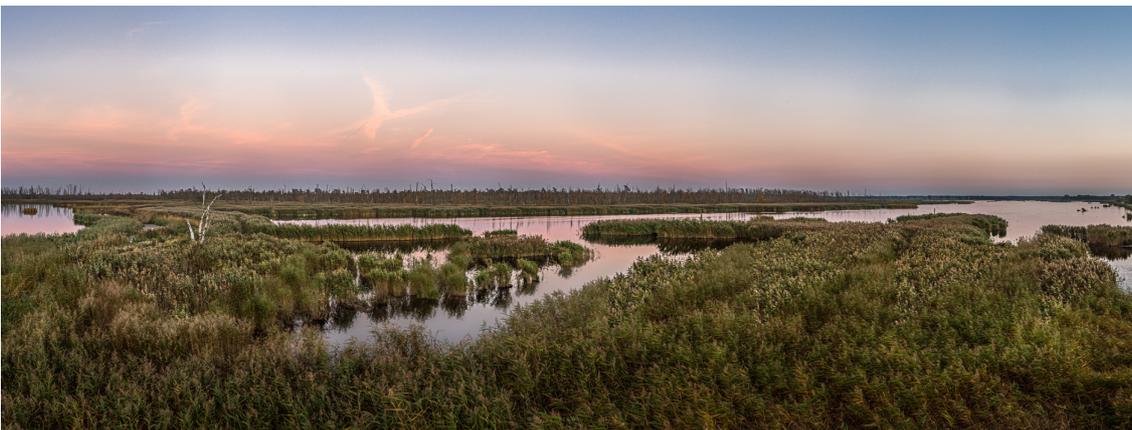


### **ARK Rewilding Netherlands**

ARK Nature is an organization that has pioneered rewilding since its founding in 1989. Our main focus is rewilding via a bottom-up approach. We work on vast, robust and dynamic nature reserves, where natural processes can take their course.  
[arkrewilding.nl](http://arkrewilding.nl)

### **Rewilding Oder Delta**

An der Ostseeküste zwischen Polen und Deutschland befindet sich ein ganz besonderes Kleinod: das zentral gelegene Stettiner Haff mit seiner 70.000 ha großen Wasserfläche formiert sich inmitten umliegender Wälder und Offenlandschaften zu dem insgesamt 450.000 ha großen Gebiet Rewilding Oder Delta.  
[rewilding-oder-delta.com](http://rewilding-oder-delta.com)



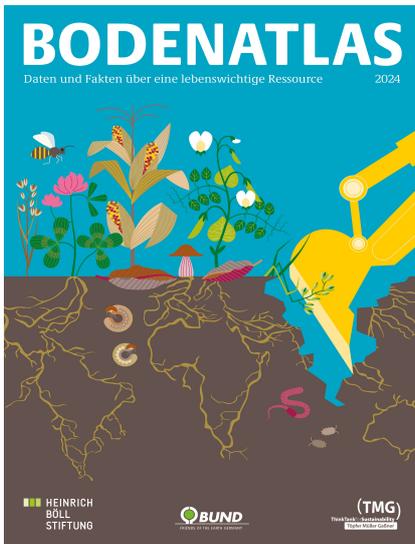
### **Sylvester – Home of the rewilding revolution**

We are creating diverse wilderness on abandoned land to fight the climate crisis. Vast wild landscapes full of blooming flowers, singing birds and bubbling rivers – and all of that belongs to you and your community! That’s what we dream of at Sylvester. We want to enable everyone to be an owner and creator of nature in the wildest way imaginable.  
[sylvester-rewilding.xyz](http://sylvester-rewilding.xyz)

### **Bodenatlas**

Der Bodenatlas präsentiert Daten und Fakten über die Bedeutung und den Zustand von Land,

Böden und Ackerflächen. In zahlreichen Grafiken und Textbeiträgen gibt er einen aktuellen Einblick in den Zustand und die Gefährdung der Böden, von denen wir leben. Eine Kooperation von Heinrich-Böll-Stiftung und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. und TMG – Think Tank for Sustainability, TMG Research gGmbH.



### **Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald**

Unser Prinzip ist eine naturnahe Waldwirtschaft. Das ist eine Wirtschaftsweise, die vor allem kahlschlagfrei und nach dem Mischwaldprinzip die Holzproduktion arbeitet und deswegen deutlich naturschonender ist, als die konventionelle Forstwirtschaft.

[www.fbg-saarland.de](http://www.fbg-saarland.de)

### **Commons-Institut**

Commons sind gemeinsam hergestellte, gepflegte und genutzte Produkte und Ressourcen unterschiedlicher Art. Im Deutschen gibt es dafür das Wort Gemeingüter, was aber zu sehr auf die Ressourcen oder Produkte („Güter“) fokussiert. Das Commons-Institut ist Teil des weiten Netzwerk der Commons-Bewegung.

[commons-institut.org](http://commons-institut.org)

### **Biodiversität Jetzt!**

Wir erschaffen Biodiversitätsinseln und fördern eine Kultur des Säens. Wir vermitteln die Bedeutung von Biodiversität, inspirieren Menschen zum Handeln und unterstützen sie dabei, konkrete Maßnahmen umzusetzen, damit die Landschaft nicht weiter verarmt, sondern sich regenerieren kann.

[biodiversitaet-jetzt.de](http://biodiversitaet-jetzt.de)



### **eMission-x**

Wir kaufen Land, Gewässer und Moore, egal wie groß, egal wie klein, wir forsten auf und überlassen die Fläche sich dann selbst. Wir implementieren und vergrößern Agroforstflächen. Die Finanzierung erfolgt über Spenden, Patenschaften und freiwillige CO2 Kompensation.

### **Martin A. Ciesielski**

Martin arbeitete für deutsche und amerikanische Banken und IT-Unternehmen. Er ist Autor, Berater und Wirtschaftsnarr. Seit gut 20 Jahren ist er selbstständig und berät Firmen in Hinblick auf grüne, digitale Transformationsprozesse. Dabei nutzt er Methoden der „Angewandten Improvisation“ für Soziale Prototypen und mehr Körperintelligenz in strategischen und operativen Prozessen der Zusammenarbeit und Führung in zunehmend chaotischen Zeiten. Er ist Gründer von the school of nothing, lebt und spielt in Berlin und europaweit.

### **Wilde Bar – Edible Alchemy**

Join the Bacteria Baristas at Edible Alchemy's Bacteria Bar! Hier lassen sich „wilde“ Mikroorganismen in Form von Kombucha, Wasserkefir, Ingwerbier und Wildlimonaden erleben und ausprobieren. Wir arbeiten mit Blättern, Wurzeln, Baumharzen und Blütenblättern, von denen viele aus verschiedenen Gartenprojekten in und um Berlin herum gesammelt wurden.  
[ediblealchemy.co](http://ediblealchemy.co)



### **Naturgarten e.V.**

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Gestaltung naturnaher Gärten und Grünflächen, die biologische Vielfalt fördern.  
[naturgarten.org](http://naturgarten.org)



### **Church of Interbeing**

Gathering each week at Genezareth Kirche to meditate, sing, move, and dialogue together, in a holy place of inquiry, intention and community. As humans, we are sustained and animated by story, ritual, and community. In these times we need the sustenance of connection.

[interbeing.life](http://interbeing.life)

### **Paul Wernicke**

Der Wildnispädagoge ist Leiter der Wildnisschule Hoher Fläming. Als „Voologe“ betreibt er den Vogel-Podcast „Fantastische Tierwelten“ auf Radio Eins. Außerdem ist von ihm das Buch erschienen: „Vögel verstehen Was die Vögel uns über uns und unsere Umwelt verraten“, Patmos Verlag.



### **Elisabeth Weydt**

Elisabeth Weydt, Jahrgang 1983, ist Journalistin und arbeitet als freie Reporterin u.a. für die ARD. Sie wirkt außerdem als Autorin in multimedialen Projekten mit und hat das konstruktive Medienhaus Radio Utopistan e. V. mitgegründet.

Buch: Die Natur hat Recht, Knesebeck Verlag



### **Phillip Maiwald**

Philip Maiwald ist Künstler, Erzieher und Autor von zwei im Selbstverlag herausgegebenen und nachhaltig produzierten Kinderbüchern. Er arbeitet im Bereich Autismus und betreibt zum Thema Postaktivismus die Initiative Civil Integrity. Sein Buch: „Postaktivismus. Die Stille im Inneren der

Krise“  
civilintegrity.org

**WELCHE FORM DES  
WIDERSTANDS BRAUCHEN WIR?**



**civil integrity**  
POSTACTIVISM